



Evangelische Volkspartei der Schweiz  
Parti Evangélique Suisse

# Energiestrategie 2050

DV EVP Schweiz 18. März 2017 in Luzern

Referat Maja Ingold



# Energiestrategie 2050

- “ Weichenstellung zur schweizerischen Energiepolitik
- “ Förderung neuer erneuerbarer Energie
- “ Steigerung Energieeffizienz
- “ Reduktion fossiler Energien
- “ Ziel ist eine sichere, saubere, nachhaltige, möglichst inländische und bezahlbare Energieversorgung



Evangelische Volkspartei der Schweiz  
Parti Evangélique Suisse

# Referendum gegen das unbezahlbare ruinöse Energiegesetz

- “ NEIN zu weniger Versorgungssicherheit
- “ NEIN zum Verlust von Arbeitsplätzen und Wohlstand
- “ NEIN zu mehr Auslandabhängigkeit
- “ NEIN zu mehr Bürokratie und Verboten
- “ NEIN zur Landschaftsverschandelung



Evangelische Volkspartei der Schweiz  
Parti Evangélique Suisse

## Zielkonflikte

- “ Sind Subventionen des Staates Fluch oder Segen für die Energiewende?
- “ Was steht mehr im Vordergrund und hat Priorität bei den Energieprojekten: Nutzen (Terawatt Erneuerbare, ev. Arbeitsplätze) oder Schutz (Natur- und Landschaftsschutz)?



# Kernpunkte der Energiestrategie I

- “ Keine neuen AKW: Der Bau von neuen AKW wird verboten
- “ Die bereits bestehenden AKW dürfen so lange am Netz bleiben, wie die Aufsichtsbehörde ENSI sie als sicher einstuft.
- “ Bestehende Grosswasserkraftwerke erhalten neu Subventionen, wenn sie Strom unter den Gestehungskosten verkaufen müssen. Vorgesehen ist eine Prämie von max. 1 Rp/KWh
- “ Neu werden auch kleinere Wasserkraftwerke gefördert
- “ Die Stromproduktion aus erneuerbaren Energien wie Sonne und Wind sollen von 3TWh bis 2035 auf 11,4TWh steigen (1/2 heutige AKW Produktion)



## Kernpunkte der Energiestrategie II

- “ Mehr Geld ins Fördersystem: der Netzzuschlag, den Stromkonsumenten zahlen, steigt auf 2,3Rp (für Familien von 44 auf 100Fr./Jahr). Nach 6 Jahren keine weiteren Anlagen, ab 2031 keine Einmalvergütungen und Investitionsbeiträge mehr
- “ Energieverbrauch pro Person/Jahr soll bis 2035 43% sinken gegenüber 2000. Der Stromverbrauch entsprechend 13%
- “ Gebäudesanierungen werden mit steuerlichen Anreizen stärker gefördert
- “ Strengere Regeln für Autoimporteure. CO<sub>2</sub>-Emissionen sollen bis 2020 auf 95gr/Kilometer sinken



Evangelische Volkspartei der Schweiz  
Parti Evangélique Suisse

## Beurteilung aus Sicht der EVP

- “ Paket schlägt wichtige Pflöcke ein
- “ Energiepolitische Ziele der EVP nicht erfüllt
- “ Betriebskonzepte und Laufzeiten AKW's
- “ Natur- und Landschaftsschutz
- “ Abstriche Verbandsbeschwerderecht



Evangelische Volkspartei der Schweiz  
Parti Evangélique Suisse

# Breite Allianz für Energiestrategie

- “ JA zur Energieeffizienz
- “ JA zu den Erneuerbaren
- “ JA zu mehr Nachhaltigkeit
- “ JA zu einheimischer Energie
- “ JA zum inländischen Gewerbe
- “ JA weil die Gegner keine Alternative haben